Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ältestenrates der Stadt Wyk auf Föhr am Montag, dem 30.11.2020, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Ulrich Hess

Herr Holger Frädrich

Frau Birgit Hinrichsen

Herr Till Müller

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Lars Schmidt

von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann

als Stellvertreter für Peter Schaper

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Schaper

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Mitgliedschaft im Weißer Ring e.V.
- 6 . Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Jahr 2021
- 7 . Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2021
- 8 . Vorbereitung der Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2020
- 9 . Terminplanung 2021
- 10 . Verschiedenes
- 10.1 . Digitales Parken
- 10.2 . B-Plan 53, zusätzliche Bushaltestelle

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit

Bürgermeister Hess begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Ältestenrates einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 - 13 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Mitgliedschaft im Weißer Ring e.V.

Es sei angeregt worden, dass die Stadt Wyk auf Föhr Mitglied im Weißen Ring e.V. wird.

Die Mitglieder des Ältestenrates begrüßen dies grundsätzlich, dies sei aber vielleicht nicht nur eine Angelegenheit der Stadt, sondern für den gesamten Amtsbereich interessant. Gegebenenfalls könne auch das Amt Mitglied werden.

Die Angelegenheit solle weiter verfolgt werden.

6. Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Jahr 2021

Bürgermeister Hess erläutert die wichtigsten Positionen des Wirtschaftsplans. Es handle sich überwiegend um die Fortführung bereits begonnener Projekte.

7. Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2021

Bürgermeister Hess erläutert den Haushalt für das Jahr 2021. Dieser weise einen Fehlbetrag von rd. 600.000 € aus, allerdings hätten sich auch in den Vorjahren die ausgewiesenen Fehlbeträge relativiert und die Jahre seien positiv abgeschlossen worden.

Das Großprojekt für die nächsten Jahre sei das AquaFöhr.

8. Vorbereitung der Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2020

Bürgermeister Hess erläutert die Einladung.

Es wird darum gebeten, die Vergabekriterien für die Vergabe von Baugrundstücken im öffentlichen Teil zu beraten. Weiterhin wird darum gebeten, den Kooperationsvertrag mit den Nordsee Kurpark e.V. sowie die Auftragsvergabe für die Einrichtung einer Vergabestelle (AquaFöhr) mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

9. Terminplanung 2021

Herr Hess erläutert die Terminplanung für das kommende Jahr.

Die Stadtvertretung tage etwa alle 2 Monate, der Bau- und Planungsausschuss monatlich. Der August sei komplett frei von Sitzungsterminen gehalten worden.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr tage am Anfang des kommenden Jahres. Derzeit sei das Verkehrskonzept noch in Arbeit.

10. Verschiedenes

10.1. Digitales Parken

Bürgermeister Hess bittet darum, sich mit dem Gedanken zu befassen, ob man künftig die Möglichkeit des digitalen Parkens, auch im Sinne einer Stellplatzbewirtschaftung, eröffnen möchte.

10.2. B-Plan 53, zusätzliche Bushaltestelle

Seitens eines Grundstücksinteressenten für ein Grundstück im Gewerbegebiet wurde angeregt, dass der Bus künftig eine „Schleife“ durch das Gewerbegebiet fahren könne. So könnten auch Personen, die weniger gut zu Fuß seien und kein Auto besäßen, dieses für Erledigungen nutzen.

Man ist sich einig, eine solche Haltestelle durch das Planungsbüro prüfen zu lassen und die Einrichtung anzuregen.

Hans-Ulrich Hess

Birgit Oschmann